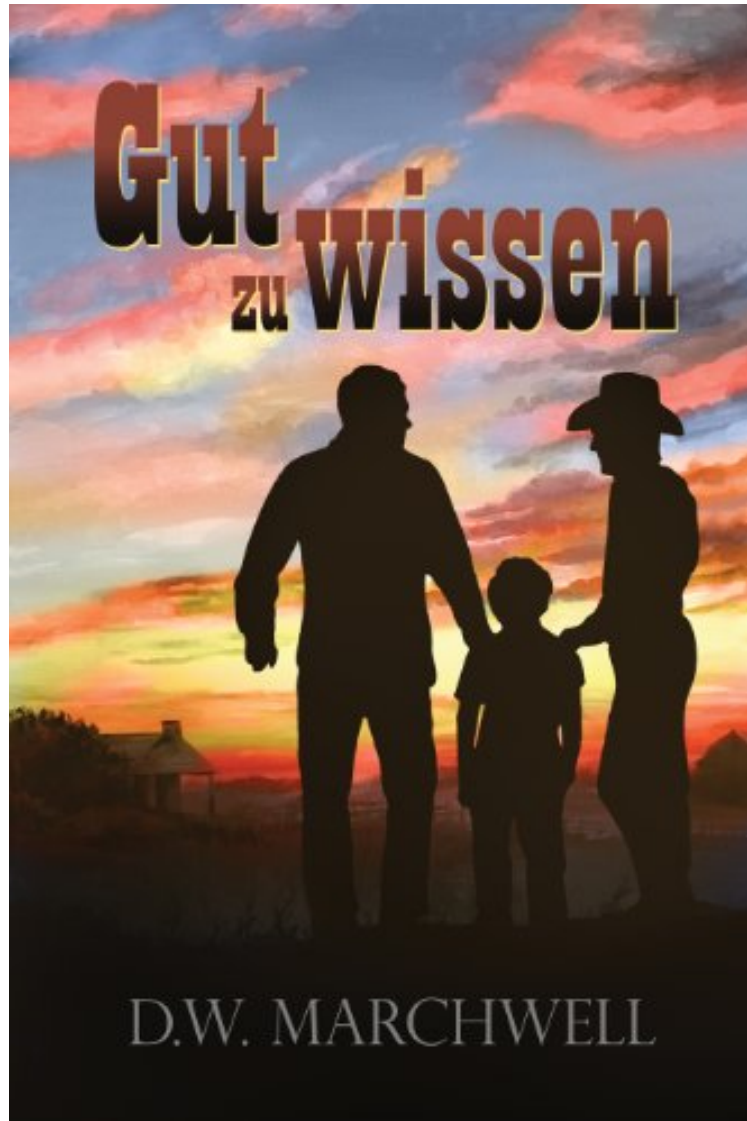


[Download pdf] Gut zu wissen

## Gut zu wissen

Von D.W. Marchwell

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #135264 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-25Erscheinungsdatum:  
2013-03-25File Name: B00C178Z20 | File size: 37.Mb

**Von D.W. Marchwell : Gut zu wissen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gut zu wissen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine runde, selbstbewusste Liebesgeschichte zweier Mner, die die Frsorge fr ein Waisenkind bernehmenVon Lady HeatherJerry McKenzie ist ein erfolgreicher Knstler ber Vierzig und lebt in einer Indlichen Gegend in Kanada. Eines Tages wird er davon berrascht, dass er das Sorgerecht fr den zehnjhrigen Sohn seiner verunglckten Cousine berantwortet bekommt. William ist ein netter, zurckhaltender Junge, dennoch lsst sich der eigenbrdlerische Knstler nur

widerwillig auf die neue Situation ein. Zur Seite stehen ihm dabei die Sozialarbeiterin Sara und David, der neue Lehrer von William. Jerry und David verlieben sich rasend schnell ineinander und obwohl David es für William nicht gut findet, wenn er sich mit Onkel Jerry trifft, kann er Jerry nicht lange widerstehen. Aber plötzlich treten sich Probleme auf, die ein intoleranter Kollege von David dem Paar bereitet. Gut zu wissen ist ein Roman, der dem Leser in dessen Verlauf einige Versprechen gibt, aber nicht alle einlöst. Beginnen die beiden Männer noch damit, dass sie sich gegenseitig versichern, wie sehr sie auf Dirty Talk stehen, wird es dann den Rest des Romans in den Liebesszenen verbal nicht sehr dirty, vielleicht ein bisschen staubig. Sexy und kraftvoll sind die Liebesszenen trotzdem, ich habe sie wirklich sehr genossen. Die Reinigungsarten danach können mir allerdings auch gestohlen bleiben. Ist doch klar, dass man Glibberkram nach vollbrachter Tat beseitigt. Das muss ich nicht in allen Einzelheiten erfahren. Die englischsprachigen Gay Romances haben es aber auch immer mit den Waschlapen. Jerry und David sind beide über Vierzig, David ist wohl Zweiundvierzig, das genaue Alter von Jerry ist entweder bei der Übersetzung flüchtig gegangen oder ich habe es verpasst, irgendwas zwischen Vierzig und kurz vor Fünfzig. Natürlich sind beide trotzdem noch knackig, muskels und ungemein attraktiv. Die Erfahrung, die sich natürlich auch in sexueller Hinsicht haben, macht die Liebesszenen selbstbewusster und dadurch auch spannender (für mich jedenfalls). Der Autor (ich glaube es ist ein ER) spielt mit den Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch in dem Buch. David ist Französischlehrer und hat eine österreichische Großmutter, William war in einem schweizer Internat und kann daher auch drei Sprachen. Wie ich einer Rezension zur englischen Ausgabe des Buchs entnehmen konnte, hatte das durchaus seinen Reiz, in der Übersetzung merkt man davon auch noch ein bisschen. Das Zusammenwachsen zweier Männer, die das Leben schon sehr verletzt hat, und eines einsamen Waisen zu einer Familie wird ganz wunderbar dargestellt, einem Hauch zu trübenlastig vielleicht, irgendwie aber doch noch passend zu den Männern, wie ich hier ausnahmsweise feststellen durfte. (In vielen Gay Romances heulen die Männer wie Schulmädchen, hier heulen die Männer wie Männer passt also.) Die Lösung für den Berg von Problemen kam mir zu plötzlich und zu skizzenhaft rüber. Insgesamt bietet Gut zu wissen eine runde, selbstbewusste Liebesgeschichte zweier erfahrener Männer, die sich beide darauf einstellen, die Fürsorge für einen sympathischen Jungen zu übernehmen. 4 Punkte von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht perfekt, aber was soll's... Von abraxas11 Gut zu wissen, ist eine liebevolle, erotische Geschichte über eine ungewöhnliche Patchwork-Familie. Ein einsamer, kleiner Junge findet ein Zuhause und zwei Männer jenseits der Vierzig finden die Liebe ihres Lebens. Ein bisschen Knatsch in der Hitze fehlt natürlich nicht, aber am Ende ist sich alles in Wohlgefallen auf - vielleicht ein wenig ZU einfach. Aber wie gesagt, was soll's! Eine schöne Gay Romance ohne viel unnützes Drama - einfach zum Wohlfühlen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach, einfach einzigartig. Von Marion Infragirl Dieses Buch war für mich wirklich etwas einzigartiges. Vor allem, weil der Buchtitel genau in dem Buch immer wieder zu finden war. Jedesmal wenn es den Satz "gut zu wissen" zu lesen gab musste ich grinsen. Das hat mir persönlich sehr gefallen. Auch das mit dem Cover: Jerry ist Künstler und hat für seine große Liebe und seiner neuen Familie drei zusammengehörige Bilder gemalt. Eines davon entspricht dem Bild des Covers. Das fand ich wirklich beeindruckend. Auch die gesamte Geschichte war rührend, herzerweichend, witzig, erotisch und noch viel mehr. Diese Art Lovestories sind genau nach meinem Geschmack. Einfach empfehlenswert!

Kurzbeschreibung Jerry McKenzie ist mit Leib und Seele Künstler. Er bleibt gerne für sich und genießt es, mit seinen Pferden auszureiten und in seinem Atelier zu arbeiten. In seinem zurückgezogenen, einsamen Leben ist kein Platz für ein Kind und als Jerry herausfindet, dass er zum Vormund seines verwaisten Neffen ernannt wurde, gerät er in Panik. Er weiß nicht, was er mit einem Kind anfangen soll und ist sich nicht sicher, ob er William die Zuneigung und Liebe geben kann, die der Junge so dringend braucht. Aber dann lernt Jerry David Loewenberger kennen, den neuen Lehrer, den William sofort ins Herz geschlossen hat, und beginnt zu glauben, dass aus ihnen eine Familie werden könnte. Eine Familie als Ersatz für die, die William verloren hat, eine Familie, auf die David die Hoffnung schon längst aufgegeben hatte ... eine Familie, von der Jerry nicht wusste, dass er sie sich überhaupt wünscht. Kurzbeschreibung Jerry McKenzie ist mit Leib und Seele Künstler. Er bleibt gerne für sich und genießt es, mit seinen Pferden auszureiten und in seinem Atelier zu arbeiten. In seinem zurückgezogenen, einsamen Leben ist kein Platz für ein Kind und als Jerry herausfindet, dass er zum Vormund seines verwaisten Neffen ernannt wurde, gerät er in Panik. Er weiß nicht, was er mit einem Kind anfangen soll und ist sich nicht sicher, ob er William die Zuneigung und Liebe geben kann, die der Junge so dringend braucht. Aber dann lernt Jerry David Loewenberger kennen, den neuen Lehrer, den William sofort ins Herz geschlossen hat, und beginnt zu glauben, dass aus ihnen eine Familie werden könnte. Eine Familie als Ersatz für die, die William verloren hat, eine Familie, auf die David die Hoffnung schon längst aufgegeben hatte ... eine Familie, von der Jerry nicht wusste, dass er sie sich überhaupt wünscht.